



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.

Jean Baptiste Molière

Kurz notiert

Vorschläge zur Auszeichnung ehrenamtlich Tätiger

Neujahrsempfang der Stadt Kamenz im Jahr 2021



Wie schon in den Amtsblättern (44/2020 und 47/2020) veröffentlicht, sollen auch 2021 wieder ehrenamtlich tätige Einwohner für ihren besonderen Einsatz sowie Personen, die sich Verdienste um die Stadt Kamenz erworben haben, gewürdigt werden. Das ist eine gute Tradition, die seit Jahren in Kamenz gepflegt wird.

Aus diesem Grund rufen wir alle Vereine, Verbände, Interessengruppen und Bürger auf, Einwohner von Kamenz, einschließlich der Ortsteile, bzw. andere Personen zu benennen, die durch ihr verdienstvolles oder ehrenamtliches Engagement in besonderer Weise das Leben in der Stadt bereichern oder anderen Einwohnern in unserer Stadt auf verschiedenste Weise behilflich waren und sind. Kriterien sind u. a. **herausragendes** und **langjähriges** ehrenamtliches Engagement oder auch z. B. eine **vieljährige** Mitarbeit im Vorstand eines Vereins und dass sie nicht bereits in den letzten fünf Jahren bereits ausgezeichnet wurden.

Bitte senden Sie Ihre **aussagekräftigen** Vorschläge und Anregungen – **bitte immer auch den Vor- und Zunamen und die Anschrift des Vorgeschlagenen angeben** – mit einer prägnanten und nachvollziehbaren Begründung sowie – wenn möglich mit einem Bild des Vorgeschlagenen – bis spätestens zum **4. Dezember 2020** an die Stadtverwaltung Kamenz, Referent des Oberbürgermeisters, Markt 1, 01917 Kamenz. Rückfragen sind unter den Telefonnummern 03578 379101 und 379102 möglich. Bitte geben Sie in Ihrem Vorschlag auch immer eine **Telefonnummer** von Ihnen für mögliche Rückfragen an.

Abschließend sei noch angemerkt, dass zum Stattfinden des Neujahrsempfangs die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sein müssen. Ob er dann durchgeführt werden kann oder nicht, wird zum gegebenen Zeitpunkt entschieden werden.

Thomas Käßler
Referent des Oberbürgermeisters

Der Hasenberg meldet sich wieder

... nachdem wir an der Eröffnungsfeier des neuen Kinderhaus „Am Heidelberg“ in Wiesa teilnehmen durften. Wir freuen uns gemeinsam mit den Kindern und deren Familien, dass der „Hasenberg“ weiterhin bestehen bleibt. Wir konnten in den letzten Wochen, schon einige neue Kinder bei uns begrüßen und bieten weiterhin reichlich Anregungen und Möglichkeiten zum unbeschwerten Heranwachsen, wobei uns eine offene, familiäre Atmosphäre besonders wichtig ist.

Auch bei uns gibt es so einiges Neues. Das Möbelhaus H&H hat für uns eine schicke Kinderküche geplant und aufgebaut. In dieser können die großen und kleinen „Hasenberger“ in gemütlicher Runde ihre Mahlzeiten zu sich nehmen und auch kleine Köstlichkeiten selbst zubereiten.



Im nächsten Jahr möchten wir dazu noch eigenes Gemüse anbauen. Zu diesem Zweck wurden über das Schulungszentrum der bao GmbH für uns vier Hochbeete gebaut. Für diese Hilfe möchten wir uns ganz herzlich bei der Schulungsleiterin Sieglinde Kernchen, ihrem Team und den Hochbeet-Bauern bedanken. Die Hochbeete haben einen sonnigen Platz in unserem Garten gefunden und wurden von unserem Hausmeister schon soweit vorbereitet, dass wir es geschafft haben, die ersten Frühlingssprossen zu stecken.

Zurzeit genießen wir den Herbst auf dem Hasenberg, ob am Martinsfeuer mit Stockbrot, beim Kürbisschnitten oder einfach beim Spielen in unserem abenteuerlichen Garten.

Ein großer Dank geht natürlich auch an unsere „Hasenbergeltern“ für ihre Unterstützung und das große Verständnis in dieser turbulenten Zeit.

Bleiben Sie alle schön gesund!

Die Kinder und Erzieher vom Hasenberg

Weihnachtsbaum auf dem Kamener Markt aufgebaut



So gegen 9 Uhr am Montag, dem 23. November 2020 traf der Transport mit dem Kamener Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz ein. Bewerkstelligt wurde der Transport, eine Sponsoring-Aktion, durch die Firma Weber und Teich (beauftragt durch die DIW), wie jedes Jahr. Bei dem Baum handelt es sich um eine Nordmantanne, ca. 10 Meter hoch. Er wurde von einer Familie aus dem Kamener Ortsteil Schiedel kostenlos der Stadt Kamenz gestiftet. Geschmückt wird die Tanne mit Lichterketten, die ab dem 1. Advent leuchten werden.



Es sei noch angemerkt, dass schon seit ca. zwei Wochen ein Stand des Cafés „Emilia“ Besucher des Marktes und der Innenstadt mit Glühwein und Naschereien versorgt. Später kommt noch ein zweiter Stand hinzu, der dann deftige Dinge, wie z. B. Bratwurst, anbietet. Beide Stände arbeiten nur im Rahmen eines Abholens des Essens und der Getränke und nicht mit engem Verweilen vor den Ständen.

Rückblicke

Erste regionale Gesundheitskonferenz in der großen Kreisstadt Kamenz am 15.10.2020

Anknüpfend an das Forschungsprojekt Care4Saxony hat der Forschungsverbund Public Health Sachsen (Zentrum für evidenzbasierte Gesundheitsversorgung, ZEGV an der Medizinischen Fakultät der TU Dresden) gemeinsam mit der Stadt Kamenz, am 15.10.2020 zur ersten regionalen Gesundheitskonferenz in das Stadttheater von Kamenz eingeladen. Es haben Vertreter*innen aus der Gesundheitsversorgung, der Regionalpolitik, Sozialversicherung und Patient*innen-Selbsthilfe teilgenommen.



Die Veranstaltung wurde durch den Oberbürgermeister der Stadt Kamenz Herrn Roland Dantz eröffnet, der die zentrale Bedeutung des Malteser Krankenhauses vor Ort herausstellte, aber auch die regionalen Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung, ausgelöst durch die älter werdende Gesellschaft ansprach. Anschließend präsentierte Herr Lorenz Harst (Forschungsverbund Public Health Sachsen) die Versorgungsdaten der Region, welche u. a. auf eine zukünftige Unterversorgung im hausärztlichen Bereich hinweisen. Unter anderem sind neue Niederlassungen im hausärztlichen Bereich in Kamenz nach Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen wieder möglich. Gemeinsam mit der steigenden Zahl an Einwohner*innen ab 65 Jahren, welche zu mehr als einer Erkrankung neigen, birgt diese Entwicklung die Gefahr der drohenden Unterversorgung. Anschließend präsentierte Frau Helene Hense (Forschungsverbund Public Health Sachsen) das Konzept der Gesundheitskonferenzen, welche seit über 20 Jahren mit unterschiedlichen The-

menschwerpunkten in Deutschland implementiert werden und insbesondere dazu dienen, Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung in einer Region zu identifizieren und mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten.

In der anschließenden Diskussionsrunde zeigten sich alle Teilnehmer*innen überaus motiviert und kommunikationsbereit, berichteten ihre Eindrücke zur aktuellen Versorgungslage und berieten mögliche Maßnahmen zur Optimierung der Gesundheitsversorgung in der Region. Sie waren daran interessiert, neue Ideen und Modelle zu generieren, um die Gesundheitsversorgung in Kamenz aufrechtzuerhalten und zu optimieren. Zwei zentrale Herausforderungen wurden in der Diskussion deutlich: Fachkräftesicherung in der Gesundheitsversorgung (ambulant und stationär) und Überwindung der Schwierigkeiten im Übergang von der stationären in die ambulante Behandlung sowie deren Finanzierung.



Die Teilnehmer*innen waren sich einig, dass zur Fachkräftesicherung die Attraktivität des Standortes Kamenz als Lebensmittelpunkt gesteigert werden muss. Außerdem zeigte sich die Stadt bereit, ihre Kontakte zu nutzen, um Informationsveranstaltungen für Schüler*innen zu medizinischen Berufen auszubauen. Inhaltliche Unterstützung zum Beispiel in Form von Vorträgen könnte dabei das Malteser Krankenhaus anbieten. Für eine bedarfsgerechte Versorgung sind flexible Finanzierungs- und Versorgungswege unabdingbar. Zur Entwicklung von neuen Versorgungskonzepten soll deshalb ein Arbeitskreis mit Expert*innen aus unterschiedlichen Bereichen aufgestellt werden. Das Gesundheitsamt des Kreises Bautzen und der Forschungsverbund Public Health Sachsen zeigten sich bereit, die Gesundheitskonferenz weiterhin zu unterstützen.

Alle Teilnehmenden der Gesundheitskonferenz wünschten sich weitere gemeinsame Treffen für den fortlaufenden Austausch und die weitere Zusammenarbeit.

Bernbruch

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates ein.

Sitzungstermin: Donnerstag, 03.12.2020, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Saal der alten Schule in Bernbruch

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung
- 2 Protokollkontrolle
- 3 Allgemeine Informationen
- 4 Abstimmung über eine dauerhafte Sperrung der Viehweide
- 5 Bürgeranfragen
- 6 Bekanntgabe nächste Sitzung Ortschaftsrat

Falk Schnappauf
Ortsvorsteher

